

# **AG\_VERWALTUNGSGERICHT WBE.2025.162 vom 20. Oktober 2025**

AG Verwaltungsgericht, 2025-10-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag\\_verwaltungsgericht\\_WBE.2025.162](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag_verwaltungsgericht_WBE.2025.162)

FR: AG\_VERWALTUNGSGERICHT WBE.2025.162 du 20 octobre 2025

IT: AG\_VERWALTUNGSGERICHT WBE.2025.162 del 20 ottobre 2025

## **Erwägungen**

### **E. 3**

Die Kosten des Verfahrens, bestehend aus einer Staatsgebühr von Fr. 4'000.– sowie der Kanzleigebühr und den Auslagen von Fr. 1'014.–,

- 3 - insgesamt Fr. 5'014.–, werden A. \_\_\_\_\_ und B. \_\_\_\_\_ in solidarischer Haftung auferlegt.

#### **E. 3.1**

Die Verfahrenskosten im Verfahren vor dem BVU, Rechtsabteilung, bestehend aus einer Staatsgebühr von Fr. 4'000.00 sowie der Kanzleigebühr und den Auslagen von Fr. 1'014.00, insgesamt Fr. 5'014.00, sind vom Beschwerdegegner zu bezahlen.

#### **E. 3.2**

Der Beschwerdegegner wird verpflichtet, den Beschwerdeführern für die im Verfahren vor dem BVU, Rechtsabteilung entstandenen Parteikosten Fr. 3'800.00 zu ersetzen. Der Gemeinderat der Stadt Q. \_\_\_\_\_ wird verpflichtet, den Beschwerdeführern für die im Verfahren vor dem BVU, Rechtsabteilung, entstandenen Parteikosten Fr. 2'850.00 zu ersetzen.

### **E. 4**

Der Gemeinderat reichte am 11. September 2023 eine Beschwerdeantwort ein mit den Anträgen: 1. Die Beschwerde vom 29. Juni 2023 sei abzuweisen, soweit darauf eingetreten wird. 2. Unter den gesetzlichen Kosten- und Entschädigungsfolgen (zzgl. MWST und Auslagen) zu Lasten der Beschwerdeführer.

- 4 -

### **E. 5**

Am 30. September 2023 verzichteten die Beschwerdeführer auf eine Replik und verwiesen auf die Ausführungen in der Beschwerde vom 29. Juni 2023.

### **E. 6**

Am 31. Januar 2024 fällte das Verwaltungsgericht folgendes Urteil (WBE.2023.229): 1. In Gutheissung der Beschwerde werden der Entscheid des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), Rechtsabteilung, vom 30. Mai 2023 sowie die Baubewilligung des Gemeinderats der Stadt Q. \_\_\_\_\_ vom 8. August 2022 aufgehoben. 2. 2.1. Die verwaltungsgerichtlichen Verfahrenskosten, bestehend aus einer Staatsgebühr von Fr. 6'000.00 sowie der Kanzleigebühr und den Auslagen von Fr. 330.00, gesamthaft Fr. 6'330.00, sind vom Beschwerdegegner zu bezahlen. 2.2. Der Beschwerdegegner wird

verpflichtet, den Beschwerdeführern für die vor Verwaltungsgericht entstandenen Parteikosten Fr. 2'200.00 zu ersetzen. Das BVU, Rechtsabteilung, und der Gemeinderat der Stadt Q.\_\_\_\_\_ werden verpflichtet, den Beschwerdeführern für die vor Verwaltungsgericht entstandenen Parteikosten je Fr. 1'650.00 zu ersetzen. 3.

#### **E. 7**

Dieses Urteil wurde sowohl von C.\_\_\_\_\_ als auch von der Stadt Q.\_\_\_\_\_ mit separaten Beschwerden in öffentlichen-rechtlichen Angelegenheiten ans Bundesgerichts weitergezogen. Mit Urteil 1C\_127/2024, 1C\_138/2024 vom 27. März 2025 (sowie am 17. April 2025 mitgeteilter Urteilsberichterstattung) entschied die I. öffentlich-rechtliche Abteilung des Bundesgerichts:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.